



## PRODUKTINFORMATION

### COROFLAKE 23 M

---

#### PRODUKTBESCHREIBUNG

**COROFLAKE 23 M** ist eine Kombination aus einer glasmattenverstärkten Laminatbeschichtung auf Basis eines Bisphenol-A Vinylesterharzes und einer mit Inertflakes gefüllten Deckschicht auf Basis eines chemisch und thermisch hochbeständigen Novolac Vinylesterharzes. Durch seine sehr guten mechanischen Eigenschaften kann **COROFLAKE 23 M** gemäß den DIBt Bau- und Prüfgrundsätzen Risse im Beton bis 0,2 mm überbrücken.

#### BESCHICHTUNGS-AUFBAU

Die Beschichtung besteht aus der zweikomponentigen Grundierung **COROFLAKE N PRIMER**, der dreikomponentigen Basisschicht, der zweikomponentigen Laminatschicht mit einer 300 g/m<sup>2</sup> Glasfasermatte sowie einem 26 g/m<sup>2</sup> C-Glasvlies und mindestens einer Schicht der zweikomponentigen **COROFLAKE 23** Deckschicht.

Je nach vorliegender Beanspruchung können auch mehrere Deckschichten appliziert werden. Die auszuführende Gesamttrockenschichtdicke beträgt ca. 2,0 - 3,0 mm. Ist ein Abfunken der Laminatbeschichtung auf Beton erforderlich, so muss **COROFLAKE N PRIMER AS** als Grundierung verwendet werden.

#### ANWENDUNGSGEBIETE

**COROFLAKE 23 M** ist durch seine gute Rissüberbrückung der ideale Werkstoff für Betonbauwerke wie Absorber, Auffangwannen, Behälter, Fußböden und Gruben. Durch die sehr gute chemische Beständigkeit ist auch ein Einsatz in vielen anderen Bereichen, wie z. B. Biogasanlagen, Betonsilos möglich.

#### EIGENSCHAFTEN

- Hervorragende chemische Beständigkeit gegenüber starken anorganischen Säuren, Laugen, Salzen und viele organische Chemikalien
- Universell einsetzbar
- Rissüberbrückende Eigenschaften
- Sehr gute Haftung auf Beton
- Schnell belastbar nach Applikation

#### CHEMISCHE BESTÄNDIGKEIT

Anfragen zur chemischen Beständigkeit können an [awt@tiptop-elbe.de](mailto:awt@tiptop-elbe.de) gestellt werden.

#### UNTERGRUND

Untergrund sind Bauteile aus Beton, Estrich oder Putz. Die Bauteile müssen entsprechend der DIN EN 14879-1 konstruiert und gefertigt sein. Der Untergrund muss während der Verarbeitung trocken bleiben.

#### OBERFLÄCHENVORBEHANDLUNG

Die DIN EN 14879-1 sowie die TIP TOP Spezifikation „Anforderungen an Betonbauwerke und zementgebundene Untergünde“ ist zu berücksichtigen. Der Untergrund muss durch geeignete Maßnahmen so vorbereitet werden, dass er trocken, frei von Zementschlämmen, Zementhaut, losen und mürben Teilen, Gefügefahstellen sowie trennend wirkenden Substanzen ist. Die Restfeuchte zementärer Untergünde darf 4% nicht überschreiten.

#### KLIMATISCHE BEDINGUNGEN

Während der Verarbeitung ist eine direkte oder indirekte Sonneneinstrahlung zu vermeiden und die in der Verarbeitungsvorschrift festgelegten klimatischen Bedingungen sind einzuhalten. Um eine Kondensatbildung zu vermeiden, muss ein Taupunktabstand von min. 3K eingehalten werden. Die Materialien dürfen bei der Verarbeitung nie kälter als die Umgebungstemperaturen am Arbeitsplatz sein.

#### MISCHUNGSVERHÄLTNIS

Die Grundierungs- und Beschichtungsmaterialien werden in Mischeinheiten auf die Baustelle geliefert, so dass ein Abwiegen oder Abmessen der einzelnen Komponenten entfallen kann. Nach dem Mischen einer Einheit ist diese innerhalb der angegebenen Topfzeit zu verarbeiten.

Grundierung	Gew. - Teile	Vol. - Teile
<b>COROFLAKE N PRIMER</b>	100	100
<b>HARDENER No. 1 CLEAR</b>	2	2

## PRODUKTINFORMATION

### COROFLAKE 23 M

#### MISCHUNGSVERHÄLTNIS

Grundierung (leitfähig)	Gew. - Teile	Vol. - Teile
COROFLAKE N PRIMER AS	100	100
COROFLAKE ACCELERATOR No. 1	1 - 2	1,1 - 2,1
HARDENER No. 1 CLEAR	2	2

Basisschicht	Gew. - Teile	Vol. - Teile
LINING 65 RESIN	100	100
HARDENER No. 1 CLEAR	2	2
FILLER F1	200	189

Laminatschicht	Gew. - Teile	Vol. - Teile
LINING 65 RESIN	100	100
HARDENER No. 1 CLEAR	2	2

Deckschicht / Versiegelung	Gew. - Teile	Vol. - Teile
COROFLAKE 23	100	100
HARDENER No. 1 CLEAR / RED	2	2,3

#### APPLIKATIONSMETHODE | VERBRAUCH

Vor dem Einsatz der Produkte ist stets die aktuelle Verarbeitungsanweisung zu beachten. Während der Beschichtungsarbeiten ist eine direkte oder indirekte Sonneneinstrahlung unbedingt zu vermeiden. Auf die grundierte Oberfläche wird die Basisschicht ca. 1,0 - 1,5 mm dick mit einer Glättkelle gleichmäßig aufgespachtelt und sofort die 300 g/m<sup>2</sup> Glasmatte aufgelegt, mit Harzlösung getränkt und mit einer Laminierrolle eingearbeitet.

Anschließend wird ein 26 g/m<sup>2</sup> C-Glasvlies als Abdeckung mit einer Laminierrolle frisch in frisch eingearbeitet. Als Deckschicht wird abschließend mindestens eine Schicht **COROFLAKE 23** appliziert. Die einzelnen **COROFLAKE 23** Deckschichten werden mittels Airless-Spritzverfahren aufgetragen. Die empfohlene Trockenschichtdicke beträgt ca. 500 – 700 µm pro Schicht.

Wird **COROFLAKE 23** durch Rollen oder Streichen aufgebracht, ist mindestens die doppelte Anzahl an Deckschichten erforderlich, um die geforderte Gesamttrockenschichtdicke zu erreichen. Angeschliffene Flächen müssen anschließend generell mit **SOLVENT F12** gereinigt werden.

Grundierung	Applikation	Verbrauch
COROFLAKE N PRIMER	Rollen / Streichen / Airless-Spritzen	ca. 300 g/m <sup>2</sup>
COROFLAKE N PRIMER AS	Rollen / Streichen / Airless-Spritzen	ca. 300 g/m <sup>2</sup>

Basisschicht	Applikation	Verbrauch
LINING 65 RESIN FILLER F1	Spachteln	ca. 1000 g/m <sup>2</sup> ca. 2000 g/m <sup>2</sup>

Laminatschicht	Applikation	Verbrauch
LINING 65 RESIN 1 x Glasmatte 300 g/m <sup>2</sup> 1 x Oberflächenvlies 26 g/m <sup>2</sup>	Rollen	ca. 660 g/m <sup>2</sup> ca. 330 g/m <sup>2</sup> ca. 30 g/m <sup>2</sup>

Deckschicht	Applikation	Verbrauch
COROFLAKE 23	Airless-Spritzen / Rollen / Streichen	ca. 900 - 1100 g/m <sup>2</sup>

Die Angaben zum Verbrauch entsprechen einem Mittelwert. Der tatsächliche Verbrauch ist abhängig von der Objektgeometrie und der Applikationsweise. Er kann daher variieren.

## PRODUKTINFORMATION COROFLAKE 23 M

### TOPFZEITEN | ÜBERARBEITUNGSZEITEN

Produkt	Topfzeiten			Überarbeitungszeiten (20°C)	
	15°C	20°C	30°C	Min.	Max.
COROFLAKE N PRIMER	60 min	40 min	20 min	8 h	14 d
COROFLAKE N PRIMER AS	60 min	35 min	10 min	4 h	14 d
COROFLAKE 23	90 min	60 min	30 min	4 h	3 d
LINING 65 RESIN	60 min	40 min	20 min	4 h	7 d

### REINIGUNG

Die gesamte Ausrüstung ist unmittelbar nach dem Gebrauch mit **SOLVENT T-200** zu reinigen. Die Reinigung der Ausrüstung sollte in einem gut gelüfteten Bereich erfolgen. Es wird empfohlen, die Spritzrüstung im Laufe des Arbeitstages mehrmals durchzuspülen. Die Häufigkeit der Reinigung hängt von der Spritzmenge, der Temperatur sowie der vergangenen Zeit, einschließlich möglicher Verzögerungen ab.

### PORENPRÜFUNG

Die Prüfung auf Porenfreiheit erfolgt gemäß DIN EN 14879-2 mit einem Hochspannungsprüfgerät. Die zuvor gemessene mittlere Trockenschichtdicke ist die Basis für die Prüfspannung. Die Prüfung erfolgt frühestens nach 24 Stunden nach Fertigstellung der Deckschicht bei einer Erhärtungstemperatur von +20°C.

Produkt	Prüfspannung
COROFLAKE 23 M	0,5 kV / 100 µm DFT

### LIEFERFORM | MINDESTHALTBARKEIT

Produktname	Gebinde	Artikel Nr.	Lagertemperatur	Mindesthaltbarkeit
C-GLASS VEIL T1777C - 26 g/m <sup>2</sup>	250 m <sup>2</sup>	590 9800	-	-
COROFLAKE 23	5 kg	590 0514	≤ +10°C   ≤ +20°C	9 Mon   6 Mon
COROFLAKE 23	20 kg	590 0057	≤ +10°C   ≤ +20°C	9 Mon   6 Mon
COROFLAKE ACCELERATOR No. 1	0,4 kg	590 2985	5 - 20°C	6 Mon
COROFLAKE N PRIMER	5 kg	590 0480	≤ +10°C   ≤ +20°C	9 Mon   6 Mon
COROFLAKE N PRIMER	20 kg	590 0040	≤ +10°C   ≤ +20°C	9 Mon   6 Mon
COROFLAKE N PRIMER AS	5 kg	590 2983	5 - 20°C	6 Mon
COROFLAKE N PRIMER AS	20 kg	590 2990	5 - 20°C	6 Mon
E-GLASS MATT M-123-300 g/m <sup>2</sup>	1 m <sup>2</sup>	590 0300	-	-
FILLER F1	25 kg	591 0140	-	24 Mon
HARDENER No. 1 CLEAR	0,1 kg	590 0181	5 - 20°C	12 Mon
HARDENER No. 1 CLEAR	0,4 kg	590 0019	5 - 20°C	12 Mon
HARDENER No. 1 RED	0,1 kg	590 0356	5 - 20°C	12 Mon
HARDENER No. 1 RED	0,4 kg	590 0112	5 - 20°C	12 Mon
LINING 65 RESIN	5 kg	590 0435	5 - 20°C	6 Mon
LINING 65 RESIN	20 kg	590 0411	5 - 20°C	6 Mon
SOLVENT F12	4 kg	590 0095	5 - 20°C	12 Mon
SOLVENT T-200	4 kg	590 0610	5 - 25°C	60 Mon
SOLVENT T-200	8 kg	590 0611	5 - 25°C	60 Mon
SYNTHETIC VEIL T1773 - 22 g/m <sup>2</sup>	250 m <sup>2</sup>	590 0291	-	-

## PRODUKTINFORMATION

### COROFLAKE 23 M

#### SICHERHEITSMASSNAHMEN

Die Sicherheitsdatenblätter der einzelnen Komponenten sowie die gesetzlichen Vorschriften beim Umgang mit Gefahrstoffen sind zu beachten. Es ist die vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung zu tragen. Angaben zur Entsorgung sind in den Sicherheitsdatenblätter der einzelnen Produkte zu finden. Die Sicherheitsdatenblätter können auf unserer Homepage im Downloadbereich heruntergeladen werden.

#### PHYSIKALISCHE DATEN

Eigenschaft	Prüfnorm	Einheit	Kennwert
Abrieb	ASTM D4060	mg	90
Barcol Härte	DIN EN 59 (ASTM D2583)	Barcol	≥ 35
Haftfestigkeit Beton	DIN EN ISO 4624 (ASTM D7234)	N/mm <sup>2</sup>	1,5*
Linearer Wärmeausdehnungskoeffizient	ISO 11359-2 (ASTM C531)	K <sup>-1</sup>	25 - 30 x 10 <sup>-6</sup>
Max. Temperatur bei Flüssigkeiten	-	°C	+75
Polymerbasis	-	-	Vinylester
Viskosität	DIN EN ISO 2555 (ASTM D2196)	mPa·s	3000 ± 250

Die angegebenen Temperaturen sind abhängig von der vorliegenden Beanspruchung und können daher variieren.

\* Abhängig von der Betonfestigkeit

Die Angaben dieses Datenblatts entsprechen dem im Zeitpunkt seiner Erstellung aktuellen Stand unserer Produktkenntnisse und sollen allgemein als Richtwerte über unsere Produkte und deren Anwendungsmöglichkeiten informieren. Sie sind insbesondere aufgrund der Unterschiedlichkeit der möglichen Anwendungen, Verarbeitungen und örtlichen Gegebenheiten rechtlich unverbindlich und beinhalten insbesondere keine zugesicherten vertraglichen Eigenschaften. Wir empfehlen daher eine ausreichende Menge an Eigenversuchen oder eine konkrete Vorabanfrage an unseren technischen Service. Änderungen, insbesondere soweit sie dem technischen Fortschritt dienen und das Produkt nicht erheblich modifizieren, bleiben vorbehalten. Soweit Angaben dieses Datenblatts ausnahmsweise ausdrücklicher Bestandteil eines mit uns abgeschlossenen Vertrags werden, dienen die in Bezug genommenen Angaben ausschließlich der Festlegung der vereinbarten Beschaffenheit des Vertragsgegenstands im Sinne des § 434 BGB und begründen keine darüber hinausgehende Beschaffenheitsgarantie im Sinne der gesetzlichen Bestimmungen.